

# Die freien

## Fehmaraner Betriebe im Rampenlicht

LN 14.2.2015

# Menschen in die Stadt einladen

Der Verein „Attraktive Burger Altstadt“ will helfen, die Wirtschaftskraft der Altstadt zu erhalten.

Seit sechs Jahren besteht der Verein „Attraktive Burger Altstadt“ (ABA). Örtlich betrachtet erscheint sein Aufgabenbereich eng begrenzt. Er reicht von der Bahnhofstraße durch die Innenstadt bis hin zur Kirche und schließt noch einige Seitengassen ein. Inhaltlich geht es darum, den dauerhaften Bestand des Zentrums der Ferieninsel Fehmarn, also der Burger Innenstadt mit ihren Einkaufsmöglichkeiten für Einheimische und Urlauber, in einem Spannungsfeld zwischen Ferien- und Nichtsaison zu sichern und damit die Attraktivität der gesamten Insel zu erhalten.

„Wir möchten helfen, die Wirtschaftskraft in der Altstadt zu erhalten“, erläutert Andreas Joswig, 1. Vorsitzen-

de des Vereins. „Wir haben viele alteingesessene Betriebe, die an ihrem Standort bleiben möchten“, ergänzt der 2. Vorsitzende Claus-Michael Rathjen. „Diese Betriebe sichern eine tägliche Versorgung über das ganze Jahr hinweg.“ Das sei keine leichte Aufgabe, betont Gesine Hansen, Schriftführerin im Vorstand. „Zwischen Saison und Nichtsaison liegt in Burg ein großer Unterschied“, sagt sie. „In der Nichtsaison ist es äußerst schwierig für viele Betriebe.“

Zu bedenken seien auch die veränderten Einkaufsgewohnheiten der Menschen, erklärt Andreas Joswig. „Der Online-Handel im Internet ist für den Einzelhandel vor Ort ein großes Problem. Aber wie

soll eine Stadt damit umgehen?“ Wichtig sei es, die Menschen in die Stadt einzuladen, sagt er. „Die Kunden müssen sich wohlfühlen“, wünscht sich Gesine Hansen. Deshalb sei es notwendig, dass möglichst viele Läden, Restaurants und Cafés mitmachen.

„Unsere Arbeit soll sichtbar sein“, fasst Andreas Joswig die Aufgabenstellung zusammen. So habe der Verein beispielsweise für die Weihnachtsbeleuchtung rund um den Marktplatz gesorgt. Auch an der Durchführung der ersten Burger Weihnachtswochen hat sich ABA beteiligt. Großen Zuspruch bei Einheimischen und Gästen fand dabei das ABA-Gewinnspiel. Auch verkaufsoffene Sonntage und andere Veranstaltungen

sorgen dafür, dass zusätzliche Kunden gerne in die Innenstadt kommen.

„Wichtig ist uns auch der Kontakt zur Politik“, erklärt Andreas Joswig weiter. Hier pflege man eine gute Zusammenarbeit. „Und die Politik legt Wert auf die Meinung unseres Vereins.“ Ebenfalls werden Kontakte zu Partnern in

Dänemark oder auch mit der Werbegemeinschaft „Partner mit Herz“ in Heiligenhafen weitergeführt. *bg*

**Attraktive Burger Altstadt**  
Jahreshauptversammlung  
Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr  
Restaurant „Zum Haifisch“  
Breite Straße 38  
23769 Burg/Fehmarn



Andreas Joswig (r.), Gesine Hansen und Claus-Michael Rathjen vor dem historischen Senator-Thomsen-Haus in Burg. Foto: bg